

# Residenzprogramm Lagos-Berlin 2019

## Ausschreibung



Das Goethe-Institut Nigeria schreibt in Kooperation mit den Berliner Kunstinstitutionen: Galerie Wedding, ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik und SAVVY Contemporary sowie der ArtHouse Foundation Lagos eine **3-monatige Residenz für eine/n Künstler\*in/Kurator\*in aus Lagos in Berlin aus.**

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler\*innen und Kurator\*innen mit Wohnsitz in Lagos. Durch die Zusammenarbeit von Galerie Wedding, ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik und SAVVY Contemporary bietet diese Residenz neben der Möglichkeit des Arbeitsaufenthaltes und der Teilnahme am ZK/U-Residenzprogramm, Einblick in die Arbeit dreier wichtiger Berliner Kunstinstitutionen, vielfältige Beratungs- und Kontaktmöglichkeiten, sowie die Möglichkeit einer abschließenden Präsentation im SAVVY Contemporary. Etwa zeitgleich findet in Lagos eine Residenz für zwei Künstler\*innen aus Berlin statt. Im Zeitraum der Residenz wird es ein Treffen mit den Lagos - Resident\*innen geben.

Obligatorisch ist neben den üblichen Bewerbungsunterlagen und dem Wohnsitz in Lagos die Beschreibung eines Projektvorhabens in einem frei wählbaren Medium der bildenden Kunst und/oder Performance zum Thema der **New Commons.**

### **Zum Thema der New Commons:**

Angelehnt an das Thema der zweiten Lagos Biennale für zeitgenössische Kunst 2019 (<https://www.lagos-biennial.org/>) wird nach Projektentwürfen gesucht, die das Verhältnis zwischen Architektur, Natur und der digitalen Sphäre beschreiben und die die Errichtung neuer Commons im öffentlichen Raum zum Ziel haben. Die Projektvorschläge sollen sich mit den ökonomischen, ökologischen, ethnografischen und soziologischen Vorbedingungen von historisch gewachsenen Orten in Berlin auseinandersetzen.

### **Daten:**

Berlin: 9.9. - 30.11.2019

Folgende Kosten werden durch das Austauschprogramm übernommen: Unterkunft und Arbeitsplatz im ZK/U, Reisekosten Lagos-Berlin (Economy class), Visagebühr, Verpflegungspauschale, Auslandsreisekrankenversicherung, Materialbudget für die Abschlusspräsentation

Fragen bitte an: Goethe-Institut Lagos, Aderinsola Ajao ([ajao.derin@goethe.de](mailto:ajao.derin@goethe.de))

**Einzureichende Unterlagen (englisch)**

1. Projektbeschreibung (max. 3000 Zeichen) zum Thema der „New Commons“
2. Curriculum vitae
3. Portfolio, Publikationen und/oder Kataloge als PDFs

**Gesamtunterlagen als PDF max. 5 MB**

Folgende Fragen sollen in der Projektbeschreibung berücksichtigt werden: Wie korrespondiert das Thema mit Ihrer künstlerischen Praxis? In welchen Formaten arbeiten Sie? Wie beschreiben Sie Ihre künstlerischen Arbeitsprozesse? Was erwarten Sie von der Teilnahme an diesem Programm?

Vollständige Bewerbungsunterlagen an: Aderinsola Ajao ([ajao.derin@goethe.de](mailto:ajao.derin@goethe.de))

**Einsendeschluss: 15. März 2019**

Die Auswahl der Stipendiaten findet durch eine unabhängige Jury im April 2019 in Berlin statt.

Projektpartner:

**Goethe-Institut Nigeria:** Das Goethe-Institut e.V. ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Das Goethe-Institut Nigeria organisiert und unterstützt ein breites Spektrum von Veranstaltungen zur Präsentation deutscher Kultur in Nigeria und realisiert gemeinsam mit nigerianischen Partnern Projekte zum interkulturellen Austausch. [www.goethe.de/ins/ng/de/index.html](http://www.goethe.de/ins/ng/de/index.html)

**Galerie Wedding Berlin:** Die Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst ist eine städtische Galerie in Berlin Mitte. Sie bietet neben künstlerischer Beratung, Einblick in die Arbeit einer kommunalen Galerie. Sie befindet sich inmitten eines urban und multikulturell geprägten Stadtteils zwischen Müllerstraße und Leopoldplatz in einem historischen Gebäude des Expressionismus. Wie schon das Bauwerk Teil eines utopischen Gesellschaftsentwurfs war, folgt die Galerie Wedding dem Anspruch, ein Ort für zeitgenössische künstlerische Ausdrucksformen und zukunftsweisende gesellschaftspolitische Modelle zu sein.

Im Jahr 2019 sind für das kuratorische Programm Solvej Helweg Ovesen und Natasa Ilic zuständig. Unter dem Ausstellungstitel Soft Solidarity (SoS) zeigen sie vier Soloausstellungen namhafter in Berlin lebender Künstler\*innen mit einem umfangreichen Publikumsprogramm. [www.galeriewedding.de](http://www.galeriewedding.de)

**ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik:** Das ZK/U ist Arbeits- und Wohnort der Residenz. Dort ist es zusätzlich möglich, innerhalb einer Gruppe von internationalen Resident\*innen an monatlichen Präsentationen und Konsultationen des ZK/U-Residenzprogramms teilzunehmen. Das ZK/U versteht sich als Labor intermedialer und interdisziplinärer Aktivitäten, die sich künstlerisch und wissenschaftlich mit dem Phänomen Stadt auseinandersetzen. Über temporäre thematische Schwerpunkt-Programme verdichtet sich der kreative Austausch entlang zeitgenössischer Fragestellungen. Den Fokus bilden raumtheoretische Fragen der Urbanistik: Geographie, Anthropologie, Stadtentwicklung, Architektur und Sozialwissenschaften treffen auf zeitgenössische Künstlerpositionen von Kontext- und Interventionskunst über Conceptual Art bis zu Street Art. Diese thematische Auseinandersetzung bindet neben den Partnern aus der Bildenden Kunst auch andere künstlerische Sparten wie zeitgenössische Tanz- und Theaterformate sowie Musik und Literatur ein. [www.zku-berlin.org](http://www.zku-berlin.org)

**SAVVY Contemporary Berlin:** Als Kunstraum, diskursive Plattform, Ess- und Trinkort, Njangi-Haus, Raum für Zusammenkünfte SAVVY Contemporary situiert sich an der Schwelle zu Vorstellungen und Konstrukten des Westens und Nicht-Westens, vor allem um zu verstehen und zu verhandeln, und Ideologien und Konnotationen zu dekonstruieren, die für solche Konstrukte von Bedeutung sind.

Ein wichtiger Teil unserer Kultur ist es, disziplinär zu arbeiten. Mit Teammitgliedern aus 12 Ländern und 5 Kontinenten, ausgebildet als Biotechnologen, Kunsthistoriker, Kulturtheoretiker, Anthropologen, Designer und Künstler, denken wir, dass interdisziplinäres Arbeiten nicht ausreicht, man muss sich aus dem engen Korsett der eigenen Disziplin befreien können. SAVVY Contemporary bietet kuratorische Beratung und

Kontaktmöglichkeiten zu ihrer lebendigen internationalen Szene während der Residenz an. Hier findet auch die verbindliche abschliessende Präsentation des Projektes statt. [www.savvy-contemporary.com](http://www.savvy-contemporary.com)

**Arthouse Foundation:** Die Arthouse Foundation ist eine gemeinnützige Organisation, mit dem Ziel, die kreative Entwicklung zeitgenössischer Kunst in Nigeria zu fördern. Die Arthouse Foundation bietet Künstlern eine Plattform, um ihre Arbeit zu erweitern und mit neuen Kunstformen und -Ideen zu experimentieren. Mit der Einrichtung eines Netzwerkes, das den interkulturellen Austausch zwischen nigerianischen und internationalen Künstlern unterstützt, versteht die Arthouse Foundation zeitgenössische Kunst als Bildungsmodell, um Communities einzubinden, den sozialen Dialog zu fördern und den kritischen Diskurs künstlerischer Praktiken zu fördern. [www.arthousefoundation-ng.com](http://www.arthousefoundation-ng.com)



**S A V V Y CONTEMPORARY**  
**THE LABORATORY OF FORM-IDEAS**

**ARTHOUSE**  
FOUNDATION

